

BHI-Beschlüsse

Genehmigt vom BHI-Kongress in Durban Südafrika
am 1. Dezember 2017.



01. Krisengebiete

Eingereicht von gewerkschaft/en: Nigeria und Kenia auf der BHI-Regionalkonferenz Afrika/Naher Osten

In Kenntnis dessen, dass auch weiterhin Arbeitnehmer und Arbeitnehmerführer in verschiedenen Ländern der Region Afrika/Naher Osten aufgrund von Terrorismus ermordet werden, verurteilen die Gewerkschaften der BHI-Regionalkonferenz Afrika/Naher Osten diese Taten von Boko-Haram, Al Shabab, IS und vielen anderen terroristischen Gruppen, die sich in dieser Region verstecken.

In Sorge wegen der Tatsache, dass die Rechte der Arbeitnehmer unterdrückt werden und dass nach wie vor Angriffe auf Arbeitnehmer- und Menschenrechte seitens der Polizei verübt werden, dass es immer mehr brutale Angriffe auf Arbeitnehmer gibt, auch angesichts der Not der Flüchtlinge und Migranten in Afrika, dem Nahen Osten, Korea, Europa und anderen Ländern

Rufen die BHI-Mitgliedsverbände der Regionalkonferenz Afrika/Naher Osten die Afrikanische Union und die Vereinten Nationen dazu auf, einen dauerhaften Frieden für die vielen Probleme hinsichtlich Terrorismus, Krisen und Konflikt in unserer Region zu finden.

WIR RUFEN DEN KONGRESS und alle Mitgliedsverbände dazu auf, die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer als Priorität zu sehen, und bitten die BHI nachdrücklich, den betroffenen Arbeitnehmern wo immer möglich zu helfen und die Kampagnen für Flüchtlinge und Migranten in den benannten Ländern zu intensivieren, auch in Sitzungen von ILO, UN und anderen globalen Organisationen.

UNTERSCHRIFT:

